

melden

Erst melden, dann sprechen!

Möchtest du sprechen, so musst du dich melden ist die erste Regel, die Kinder in der Schule lernen. Sie ist ein Gebot zur Disziplinierung der zappelnden Kinderneugier, sie hilft aber auch, die Unterrichtsabläufe zu koordinieren. Reichen sonst Lärm und Geschrei, um Beachtung zu finden, bleibt den Kindern plötzlich nicht mehr als ihre Gestik.

Die Fotostrecke melden aus der Arbeit deuten von Emanuel Mathias zeigt Kinder und wie sie sich melden. Ihre Körperhaltung und die Emotionen in ihren Gesichtern spiegeln die unterschiedlichen Rollen wider, die jedes Kind innerhalb seiner Schulklasse einnimmt: Ein Junge wippt vor Anspannung ungeduldig auf seinem Stuhl hin und her, nervös schnipst er mit den Fingern. Dabei wird er gleich vor lauter Aufregung vergessen haben, was er sagen wollte. Sein Banknachbar reckt den Finger zielstrebig in die Höhe. Er ist sich sicher, wieder einmal die richtige Antwort zu wissen. Ein Mädchen hebt die Hand dagegen nur zaghaft. Ein anderes sitzt mit geradem Rücken auf seinem Stuhl und wartet geduldig auf die Aufforderung des Lehrers. Ihr Nachbar freut sich indes schon auf seinen Beitrag zum Unterricht und kichert schelmisch hinter vorgehaltener Hand.

Mathias zeigt, wie unterschiedlich Kinder um die Aufmerksamkeit des Lehrers buhlen, und obwohl sie die gleiche Tätigkeit ausüben, formen Gehorsam, Klugheit oder Übermut die kindliche Körperhaltung in einzigartiger Weise.



*Emanuel Mathias hat Bildende Kunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig studiert, wo er seit 2009 als künstlerischer Mitarbeiter tätig ist. Zurzeit arbeitet er an einem Projekt in Istanbul.









